

Maßnahmenprotokoll für Heizestriche mit BEROLITH® M 94

Auftraggeber: _____
Objekt: _____
Raum: _____ Geschoss: _____

Die Ist- Dicke des Estrichs beträgt im Mittel _____ mm.
Am _____ wurden die Estricharbeiten beendet. Bei
Nutzung des Zusatzmittels BEROLITH® M 94 darf frühestens am 7. Tag
nach Beendigung der Estricharbeiten mit dem Funktionsheizen begonnen
werden. Beim Einbringen kann die Heizung auch schon auf kleinster
Heizstufe laufen und ab dem 7. Tag nach folgender Tabelle aufgeheizt
werden. Das Funktionsheizen wurde am _____ begonnen.

1.)

1.- 7. Tag	nach Einbringung ruhen lassen	
7.+ 8. Tag	aufgeheizt auf	35 °C Vorlauftemp., keine Nachtabsenkung
9.- 14. Tag	aufgeheizt auf	45 °C Vorlauftemp., keine Nachtabsenkung
15. Tag	abgeheizt auf	35 °C Vorlauftemp., keine Nachtabsenkung
16. Tag	abgeheizt auf	25 °C Vorlauftemp., keine Nachtabsenkung
17. Tag	Messung durchführen, ggf. weiter mit Punkt 3	

- 2.) CM- Messung durchgeführt am: _____,
CM- Messung ergab: _____ CM %.
- 3.) Sollte die Restfeuchte über dem geforderten
Grenzwert liegen, so soll die Heizung bei 35 °C weiter
laufen, bis die erforderliche Restfeuchte erreicht ist
und der Estrich belegt wird.
- 4.) Die Räume wurden zugluftfrei 2 mal täglich
stoßgelüftet.
JA: _____ NEIN: _____
- 5.) Die beheizte Fläche war frei von Baumaterialien und
anderen Überdeckungen.
JA: _____ NEIN: _____

Bestätigung:

Ort/ Datum

Bauherr/ Auftraggeber
Stempel/ Unterschrift

Ort/ Datum

Bauleiter/ Architekt
Stempel/ Unterschrift

Ort/ Datum

Heizungsbauer
Stempel/ Unterschrift